

Probetag im Kloster Steinfeld

Optimale Vorbereitung auf unser Konzert

Das Herbstkonzert 2001 der Lyra Höfen stand vor der Tür. Trotz eifriger Freitagproben wurde noch ein Probetag fällig. Dieser fand wiederum im Kloster Steinfeld, wo die Klassenräume des Gymnasiums für die einzelnen Register und die Aula für das Gesamtorchester zur Verfügung standen, statt.

So machten sich am 3. November um 9 Uhr bei herrlichem Wetter Jung und Alt, Hühner und Eier (wer's kennt, weiß was es bedeutet) mit dem Bus auf in die klösterliche Abgeschiedenheit.

Einzelproben und gemeinsames Spiel wechselten ab, unterbrochen vom gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken mit dem allseits gewünschten Bienenstich.

Die abschließende Gesamtprobe zeigte, dass alle dazu gelernt hatten und der Dirigent zuversichtlich für das Konzert sein konnte.

Bevor uns der Bus um 18 Uhr wieder nach Hause zurück brachte, wurden in der Klosterschänke, bei einem leckeren Kölsch und auch anderen Getränken, noch einige Probeerfahrungen ausgetauscht.

In Höfen angekommen erwarteten uns schon "Oss Schelleboommänn" mit Suppe und Bier zu einem gemütlichen Abschluss, zudem auch Freunde und Partner geladen waren.

Man kann sagen, dass dieser Tag der Musik und der Kameradschaft neue Impulse gebracht hat und somit ein voller Erfolg war.



Das Orchester bei der gemeinsamen Probe in der Aula des Kloster Steinfeld

Gespenster, Mumien und Kürbisköpfe

Eifriges Basteln und schneiden von Kostümen beim Ferienlager

Am letzten Wochenende der diesjährigen Herbstferien war es wieder soweit! Vom 20.10. bis 21.10. 2001 sollte das alljährliche Ferienlager der „Lyra“ stattfinden, das diesmal unter dem Motto „Halloween“ stand. Die Kinder und auch die Betreuer konnten sich also auf ein gruseliges und lustiges Wochenende gefasst machen.

Am Samstagmorgen um 10 Uhr ging es los: die ersten Kinder trafen ein, um sich im Proberaum ihren Schlafplatz herzurichten. Nachdem die 43 Mädchen und Jungen einquartiert waren, wurden zunächst Gespen-

ster-Kostüme aus Bettlaken zurechtgeschnitten, die anschließend mit typischen Halloween-Motiven, wie Kürbissen, Fledermäusen und Gespenstern, bemalt wurden.

Mittags stärkte sich die Gespenstermeute mit Kartoffelpüree und Fischstäbchen für die Fahrt ins belgische Remouchamps in die Tropfsteinhöhlen. Gegen 14 Uhr machte sich dann eine Autokolonne von 12 Wagen auf den Weg. Nach einer guten Stunde Fahrt war das Ziel schließlich erreicht. Die Führung durch die seit 1828 zur Besichtigung geöffnete



Die fröhliche Schar der Ferienlager-Teilnehmer

ten und 360 Millionen Jahre alten Tropfsteinhöhle war nicht nur für die Kinder interessant und lehrreich. Zunächst wurde ein Teil der Strecke zu Fuß zurückgelegt, dann wurde die 56köpfige Gruppe auf drei Boote verteilt, die die Insassen über den unterirdischen ca. einen halben Meter tiefen See zurück zum Ausgang brachten. Nicht nur die Kälte und Dunkelheit in der Höhle, sondern besonders die Vorstellung, dass auch heute noch Fledermäuse in ihr leben, ließen den ein oder anderen erschauern. Nach der 90minütigen Führung ging es schließlich wieder zu den Autos und die Kolonne machte sich auf den Heimweg.

Gegen 19.30 Uhr am Pfarrzentrum angekommen, gab es erst einmal das heiß ersehnte Abendessen: Fritten mit Würstchen. Sobald es dunkel war, verwandelten sich die Kinder dann in kleine Gespenster und es ging auf zur Nachtwanderung durch den Kessel.

Gegen 22 Uhr stieg dann die Halloween-Party im Jugendraum des Pfarrzentrums, der am Vormittag mit von den Kindern gebastelten Halloween-Figuren aus Karton geschmückt worden war. Auf dem Programm standen Spiele wie „Die Reise nach Jerusalem“, „Luftballon-“, oder „Zeitungstanz“ etc. und passend zum Motto das „Mumien-Spiel“ bei dem die Kinder die Betreuer mit Klopapierrollen von oben bis unten einwickeln; die schnellste Gruppe gewinnt. Das war für Kinder und Betreuer gleichermaßen ein Spaß. Der Höhepunkt des Abends war natürlich die Wahl der Discokönigin und des Discokönigs, die in diesem Jahr nicht die gewohnten goldenen Kronen, sondern mit Fledermäusen verzierte Halloween-Kronen aufgesetzt bekamen. Doch die Kinder dachten noch nicht daran, ins Bett zu gehen und so wurde noch lange durch die Flure gegeistert...

Am nächsten Morgen stand um 8.30 Uhr das Frühstück auf dem Tisch. Gegen 10 Uhr machte sich die mehr oder weniger ausgeschlafene Gruppe auf den Weg nach Mon-

schau zur Stadtrallye. Dort mussten dann Fragen wie z.B. „Wie viele Treppenstufen zählt die sogenannte Markttreppe neben dem Burghotel?“ oder „Wann wurde das Amtshaus am Holzmarkt erbaut und wann wurde es renoviert?“ beantwortet werden. Nachdem alle Gruppen im Ziel angekommen

**Wenn auch Sie jemanden wissen,
der Mitglied
im Musikverein werden möchten,
melden Sie sich bei
einem aktiven Mitglied
unseres Vereins!**



men waren, gab es erst einmal eine kleine Stärkung.

Wieder im Pfarrzentrum angekommen, wurde zum letzten Mal gemeinsam Mittag gegessen. Anschließend hieß es dann den Proberaum von einer Schlafhöhle aus Schlafsäcken, Kuscheltieren, Kissen, Matratzen etc. in seinen vorigen Zustand umzuwandeln. Gegen 14 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Bepackt mit Schlafsachen, Klamotten, Gespenster-Kostüm und Halloween-Figuren ging es dann nach Hause und dort sicherlich schon bald ins Bett, um am nächsten Tag fit für die Schule zu sein. Doch für die Betreuer war das Ferienlager noch nicht zu Ende: Bänke und Tische, Stühle, das Schlagzeug, alles was in den vorigen Tagen für mehr Platz weggeschafft worden war, musste wieder an Ort und Stelle gebracht und die Räume geputzt werden. Nach einer gemeinsamen Runde war dann auch für die Helfer das diesjährige Ferienlager zu Ende... An dieser Stelle sei allen, die bei den Vorbereitungen sowie beim Aufräumen geholfen haben und an diesem Wochenende die Kinder mit betreut haben, gedankt.

Susanne Jansen

Gut besuchtes Konzert in der Höfener Vereinshalle

Intensive Proben haben sich ausgezahlt

Wie erwartet lockte das Herbstkonzert der "Lyra 2001" ca. 200 Besucher an, womit alle Tische in der herbstlich geschmückten Vereinshalle besetzt waren.

Bestens organisiert, für den Thekendienst sorgten die Krippenfreunde und die Moderation übernahm in altbewährter Manier Christoph Rader, erwartete die Besucher ein überaus interessantes und abwechslungsreiches Programm, welches sich unser Dirigent Ralf Jansen ausgedacht hatte.

Das 26 Jugendliche unter 25 umfassende Jugendorchester der Lyra eröffnete das Konzert mit "Puppet on a string", "One moment

in time" und dem Stimmungsmacher "Anton aus Tirol".

Hervorzuheben ist hierbei der angenehme Klangkörper dieses jungen Orchesters, was sicherlich auf die intensive Ausbildungs- und Probearbeit, u.a. vom Dirigenten Ralf Jansen und den Lyra-Ausbildern Carmen Theißen, Claudia Förster und Edgar Jansen, zurückzuführen ist.

Weiter gings mit dem Gesamtorchester welches Marsch-, Polka- und Konzertstücke vortrug, wobei das Wertungsspielpflichtstück "Contrasting scenery" die Musiker und auch das Publikum musikalisch wohl am meisten forderte.



Mit Beiträgen des Jugendorchesters wurde das Konzert eröffnet



Erholung bot die Pause und der anschließende Mittelteil. Heino Breuer hatte die Idee den Hawaiiisound des Liedes "Alo Ahe" in einen "Flaschenisound" umzuwandeln. So wurden Wasser- und Limoflaschen entsprechend der Tonhöhe mit Wasser gefüllt, von Julius Tambonino und Andi Jansen in einem schon artistisch anmutendem Verfahren angeschlagen.

Heino begleitete sie mit dem Xylophon. Im Laufe des Vortrags gesellten sich noch Bass, Horn, Tenorhorn und Flöte hinzu. Vereinzelt wurden beim anschließenden Beifall schon Zugaberufe laut.

Neu war auch eine "Lyra"-Dixieband (Johanna Mießen, Roland Heinen, Heino Breuer, Erich Alzer, Heinz-Georg Kerkmann), die mit "Tiger Rag" und "Down by the Riverside" die Stimmung noch mehr anheizte. Somit hatten es die Musiker für den Ab-



Das große Orchester der Lyra zum Abschluss des 1. Teils des Konzertes

schlusssteil etwas leichter, wieder mit alten und modernen Stücken das Publikum zu Zuhörerufen zu animieren.

Der neu einstudierte Fliegermarsch kam dieser Forderung nach, wobei die Zuhörer begeistert mitkatschten.

Die Lyra verabschiedete sich musikalisch für diesen Abend traditionsgemäß mit "Bis bald auf Wiederseh'n" von Ernst Mosch.

Rundum kann man sagen, dass sich auch diesmal wieder die Proben und der Einsatz gelohnt haben, denn man hörte von den Zuhörern nur positive und zufriedene Stimmen, was sich auch im anschließenden Getränkekonsum zeigte.

Dass der Dirigent zufrieden war, konnte man daran ablesen, dass er zur mitternächtlichen Stunde den Rest der Mannschaft zum "Pizzabacken" zu sich nach Hause einlud.



Unser Jugendorchester



Die Dixieband bei ihrem Vortrag

Musikverein »Lyra« Höfen 1895 e.V.



Musikverein »Lyra« Höfen • Triftstraße 69a • 52156 Monschau-Höfen

**An alle
Vereinsmitglieder**

Absender: 1. Vorsitzender
Gerd Förster
Triftstraße 69a
52156 Monschau-Höfen
Tel. (02472) 2300
Büro (0241) 919-5600

1. Dezember 2001

Einladung zur Generalversammlung

Liebes Vereinsmitglied,

die Generalversammlung des Musikvereins »Lyra« Höfen findet am Sonntag, **6. Januar 2002 um 17.00 Uhr** im Proberaum, Pfarrzentrum statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Jugendbericht
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Euro-Umstellung der Vereinsbeiträge
8. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen


Gerd Förster

Email: lyra-hoefen@monschau.de
<http://www.monschau.de/vereine/lyra-hoefen>

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen • BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 416 00 57

Vier Tage Kirmes-Marathon für den Musikverein Lyra Höfen

Auch in diesem Jahr haben es die Vereine und die Bevölkerung wieder verstanden, stimmungsvoll ihre Kirmes zu feiern

Großkirmes in Höfen, d.h. wie jedes Jahr vier Tage volles Programm für die Lyra-Musikerinnen und Musiker:

Samstag Kirmesausgraben - Sonntag Gang zum Friedhof und zum Ehrenmal, Frühschoppen – Montag Weckenfahren, Schützenkönig abholen, Spielen auf der Schützenwiese, Schützenkönig nach Hause bringen – Dienstag Hahnenkönig abholen, Spielen beim Hahnenköppen, Hahnenkönig nach Hause bringen, Festzug und Ehrentanz für die Mäjestäten, Kirmes begraben. Und das bei Wind und Wetter.

Aber in diesem Jahr waren nicht nur die Aktiven der Kapelle eingespannt, zur Aufführung eines Bändertanzes auf dem Kirmesfrühschoppen ließen sich schnell auch sechs Ehefrauen begeistern, und so ging es Anfang September mit den Proben hierfür los. Karlheinz und Anna Renn, Fred und Renate Heinen, Erich und Renate Braun, Erwin und Hannelore Mießen, Bruno und Angela Roder und Heinz und Agathe Kerkmann studierten unter Leitung von Claudia und Gerd Förster und Sigrid Schmitz an mehreren Abenden den Tanz peu á peu ein.



Die Lyra spielte wie jedes Jahr zum feucht-fröhlichen Frühschoppen auf

Es blieb nicht aus, dass die Bänder am Anfang oft durcheinander gerieten, denn wenn einer einen falschen Schritt machte, war gleich alles verknötet. Aber Claudia Förster, die sich für die Choreographie verantwortlich zeichnete, war von Anfang an optimistisch. Und so stimmte bereits bei der Generalprobe ebenso wie bei der Aufführung auf dem Kirmesfrühschoppen jeder Schritt und die Bänder formten interessante Muster. Die Lyra begleitete die Tänzer live. Zum bekannten Egerländer Liedermarsch marschierten die Tanzpaare Kirmessonntag um 12 Uhr in die Festhalle ein und formierten sich um die grünen und goldenen Bänder in der Mitte der Tanzfläche. Der beliebte Rheinländer „Bummelpetrus“ diente als Tanzmusik für den Bändertanz. Den Abschluss bildete ein typischer Kirmeswalzer. Erst nach einer Zugabe des Bändertanzes ließ das begeisterte Publikum die Tänzer von der Bühne.

Instrumente-Kennenlerntag

Am Sonntag, den 2. September hatte die »Lyra« alle musikinteressierten Kinder in den Proberaum eingeladen um die verschiedenen Instrumente einmal kennen zu lernen. Hier konnten die Kinder ausprobieren, welches Instrument (z.B. Trompete, Tenorhorn, Klarinette, Flöte oder Posaune) ihnen am besten gefällt. Die Ausbilder Edgar, Carmen und Claudia und unser Dirigent Ralf Jansen standen mit Rat und Tat zur Seite. Bereits eine Woche später begannen dann Britta Krutt, Maike Jakobs, Nadine Mießen, Sarah Schmitz, Conny und Carina Steffens mit dem Trompetenunterricht. Wenn ihr Interesse habt ein Instrument zu erlernen, meldet euch doch einfach bei einem der Ausbilder oder unserem Dirigenten.



Als Einlage präsentierte die Musik einen Bändertanz

Kameradschaftsabend der Lyra Höfen am 24. 11. 2001

Vollbesetzter Proberaum und gewohnt fröhliche Stimmung

Am 24.11. war es wieder soweit. Gegen 19.30 Uhr begann unser lang ersehnter Kameradschaftsabend im Proberaum. Ca. 125 Besucher machten den Proberaum voll bis auf den letzten Platz, so daß der äußere Rahmen für einen schönen Abend von Beginn an gegeben war.

So konnte Gerd Förster auch dann recht pünktlich die Aktiven der Kapelle bitten, ihre Instrumente zu holen und unseren eingeladenen Hochzeits- und Silberhochzeitpaaren ein Ständchen darzubringen. Besonders begrüßt wurden unsere erschienenen Ehrenmitglieder. Nach der musikalischen Eröffnung

wurden in diesem Jahr viele Ehrungen durchgeführt. Durch Herrn Siebertz, Vertreter vom Volksmusikerbund, Kreisverband Aachen wurden Bettina Kirch für 10-jährige, Roland Heinen, Dorothe Breuer, Erich Alzer und der Vorsitzende Gerd Förster für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 30 Jahre aktives Musizieren wurden Bernhard Roder und Edgar Jansen geehrt. Einen besonderen Applaus bekam unser Mitglied Bernhard Jakobs, der auf 40 jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann. Seitens der Lyra wurden ebenfalls Ehrungen durchgeführt. Sigrid Schmitz, Anita Roder und Johann Mießen



Tina Pautsch und Dany Strauch bei einem ihrer Auftritte

sind 25 Jahre aktives Mitglied im Verein und erhielten von Gerd Förster eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Er ging besonders darauf ein, daß sie die ersten Frauen im Verein waren, die aktiv eintreten durften und in den 25 Jahren zu tragenden Säulen im Verein wurden, die immer wieder in Vorstandpositionen mitgewirkt haben. Allen Geehrten an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Hiernach wurde das Buffet eröffnet, das von unseren Frauen in "Heimarbeit" (Originaltitel des Vorsitzenden) zubereitet wurde. Voll des Lobes über das gute Essen, wurde so dann auch kräftig zugegriffen. Für die flüssige Versorgung sorgten die Kameraden der Feuerwehr hinter der Theke. Hierfür ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Während des Essens begann dann auch schon der Losverkauf für unsere Verlosung, die in diesem Jahr von Sigrid Schmitz zusammengestellt



Die Jubilar mit 10, 20, 30 und 40jähriger aktiver Mitgliedschaft



Die Jubilarinnen mit 25jähriger aktiver Mitgliedschaft

wurde. Durch die Verlosung führte in bekannt lockerer Manier Berthold Roder. Er wußte viele schöne Preise an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Den beiden soll ebenfalls unser Dank gelten.

Nun begann der lustige Teil des Abends mit vielen Sketchen und Einlagen, die in hervorragender Weise von Klaus Blaimberger moderiert wurden. Den Anfang machten Martina Pautsch und Daniela Strauch mit dem Programmpunkt "Die Zensi von der Alm". Es dauerte eine kurze Zeit bis Daniela ihr Lachen im Griff hatte und als Zensi von der Alm so manche lustige, manchmal auch etwas zweideutige Geschichte zu erzählen hatte. Martina spielte hier den Erzähler dieser Geschichte.

Danach ließ der Vorstand das Publikum in seiner Fernsehsendung "Dingsda" mitspielen. Insgesamt 16 Begriffe mußte das Publikum erraten. Die Begriffe, die allesamt etwas mit der Lyra zu tun hatten, wurden von unseren Vorstandmitglieder lustig umschrieben, die alle hierfür in die Rolle von Kindergartenkinder geschlüpft waren.

Hiernach war wieder die Zeit für Daniela

und Martina. Im Sketch "Die Tage der Kirmes im Dorfe des Goldes", von den beiden selbst geschrieben und dargebracht, gaben den Ablauf der gesamten Kirmestage wieder, angefangen vom Kirmesbaum aufstellen bis zum Kirmesbegraben. Jedes im Text vorkommende zusammengesetzte Hauptwort wurde, wie im Titel bereits erkennbar, auseinander gezogen, was dem Vortrag neben den lustigen Anekdotchen, die richtige Würze verlieh.

Der letzte Auftritt wurde durch eine Gruppe unserer Jugendlichen gestaltet. In der Auf-führung "lebender Proberaum" wurde die lebende Krippe ein wenig aufs Korn genommen. Sowohl Tiere als auch Darsteller der lebenden Krippe wurden nicht immer mit der nötigen Ernsthaftigkeit nachgespielt.

Gegen 1.15 Uhr war das offizielle Programm beendet und jeder hatte wieder einen herrlichen Abend erlebt, der noch bis zum frühen Morgen bei Musik und Tanz andauerte.

Allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben und am anderen Tag auch wieder mit aufgeräumt haben, sei nochmals herzlich gedankt.



Zwei Dingsda-Kinder beim Erklären der Begriffe

Gratulation zur bestandenen D1-Prüfung

Im Herbst 2001 wurden wieder D-Prüfungen durch den Volksmusikerbund organisiert. Die theoretische Prüfung fand am 29. September in Walheim und die praktische Prüfung am 27. Oktober in Simmerath statt.

Von der »Lyra« Höfen haben 5 Mädchen und Jungen sehr erfolgreich an der D1-Prüfung teilgenommen.

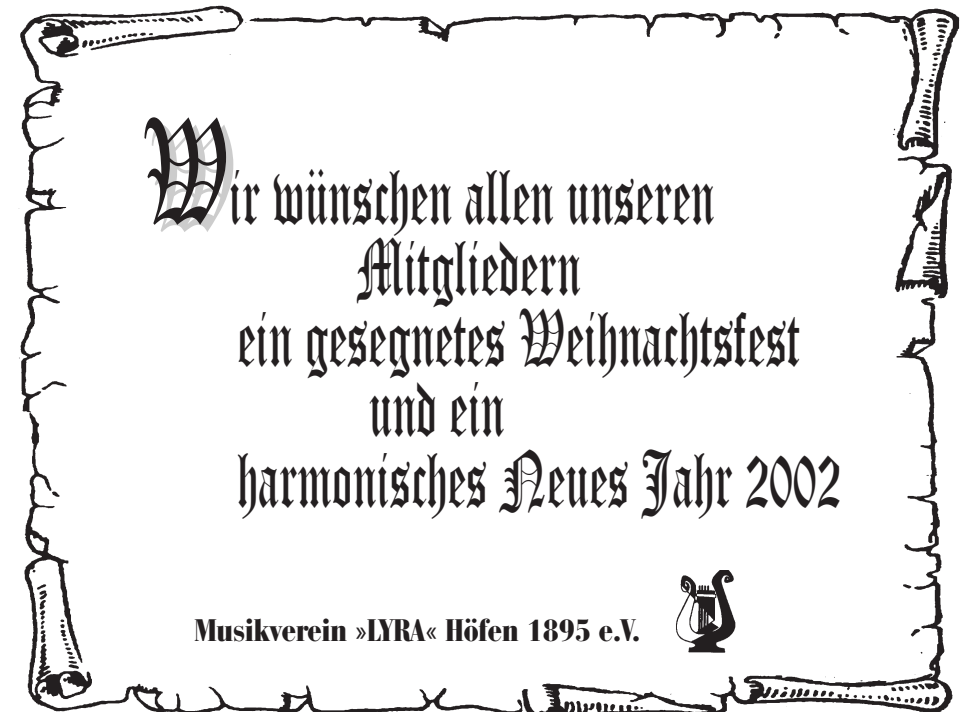
Dies sind:

Anke Roder, Katharina Pauls, Julia Kirch,
Michael Mießen, Henning Pautsch

Die »Lyra« gratuliert diesen 5 Jugendlichen zur bestandenen D1-Prüfung recht herzlich. Ab sofort werden diese Jugendlichen dann auch in der großen Kapelle der »Lyra« mitspielen. Wir wünschen Euch viel Spaß.

Am Sonntag, 25. November fand in der Aula des Monschauer Gymnasiums die Verleihung der D-Nadeln an die Prüflinge durch den Volksmusikerbund statt.

Bedanken möchte sich die »Lyra« aber auch bei den beiden Ausbilder Carmen Theißen und Edgar Jansen, die die Jugendlichen auf die D1-Prüfung vorbereitet haben.



Erlebnistag für Lyra-Jugend im Phantasialand Brühl

Kinder und Betreuer hatten viel Spaß

In diesem Jahr lud die „Lyra“ Höfen alle aktiven Jugendlichen des Vereins zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Das Ziel war das Phantasialand bei Brühl. Knapp 30 Jugendliche hatten sich für den Ausflug angemeldet und freuten sich auf die Fahrt am 15. September 2001. Um 10 Uhr machte sich die Autokolonne auf den Weg.

Im Phantasialand angekommen, waren die Kinder kaum noch zu halten: jede Attraktion musste ausprobiert werden – egal ob man im „Crazy-Loop“ tüchtig durchgemischt wurde, eine Raumfahrt im „Galaxy“ überstehen

musste oder einfach nur eine gemütliche Fahrt durch Hollywoods Filmklassiker machte.

Zu Mittag traf man sich an einer der vielen Imbissbuden, um Fritten mit Würstchen zu essen. Dann ging es in die zweite Runde.

Um 17.00 Uhr gab es noch eine kleine Stärkung. Dann wurde die Heimfahrt angetreten, um gegen 18.30 Uhr wieder in Höfen zu sein.

An dieser Stelle sei allen Betreuern und Fahrern an diesem Tag gedankt.

Susanne Jansen



Geburtstagsständchen für »Flöte-Hein«



Am 20. Juli dieses Jahres besuchten wir unser ältestes inaktives Mitglied Heinz Müller anlässlich seines 90. Geburtstages

»Lyra« Höfen Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Bemerkungen
So.	6. Jan 2002 Generalversammlung	17.00	zivil
Mi-Fr	16.-18. Jan Berlin-Fahrt Dorfwettbewerb Verleihung 17.01.		Uniform,
So.	27/ Jan 2002 Kinderkappensitzung	14.30	Clownkostüm
So.	3/ Feb 2002 Seniorenkappensitzung Vereinshalle	16.00	Jäckchen/Hut
So.	10/ Feb 2002 Schull- u. Veedelszöch Köln	11.00	Bus / Clown
Mo.	11/ Feb 2002 Rosenmontagszug	14.00	Clown
Di.	12/ Feb 2002 Karneval Küchelscheid	14.30	Jäckchen + Hut
	KG-Ordensfest	17.30	Jäckchen + Hut
Sa.	23/ Mär 2002 Konzert Lyra/Kirchenchor	20.00	Uniform
So.	24/ Mär 2002 Palmweihe	10.30	zivil
So.	14/ Apr 2002 Weißen Sonntag in Höfen	9.40	Uniform
So.	26/ Mai 2002 Bergwacht Rohren 75 Jahre - Festzug		Schellenb. / Uniform
Do.	30/ Mai 2002 Fronleichnam Messe + Prozession	9.00	Uniform
	Jugendkonzert, Vereinshalle	15.00	Jugend
Sa.	1/ Jun 2002 Wanderung Lyra + Feuerwehr	14.00	zivil
Sa.	22/ Jun 2002 Sternmarsch Roetgen		Schellenb. / Uniform
So.	23/ Jun 2002 Kreismusikfest Roetgen		Schellenb. / Uniform
Sa.	6/ Jul 2002 Heimbach 300. Wallfahrt	7.00	zivil
So.	7/ Jul 2002 Heimbach 300. Wallfahrt	7.00	zivil
Sa.	11/ Aug 2002 Kleinkirmes/Dorffest: Ehrenmal, Dorfabend	18.30	Schellenb. / Uniform
So.	12/ Aug 2002 Kleinkirmes/Dorffest: Frühschoppen	11.00	Lyra Rohren
So.	22/ Sep 2002 Frühschoppen Rohrener Kirmes	11.00	Uniform
Sa.	28/ Sep 2002 Großkirmes Kirmes ausgraben	19.45	zivil
So.	29/ Sep 2002 Großkirmes Frühschoppen	11.00	Schellenb. / Uniform
Mo.	30/ Sep 2002 Großkirmes Schützenkönig	10.00	Schellenb. / Uniform
Di.	1/ Okt 2002 Großkirmes Hahnenkönig	10.00	zivil